

FACT SHEET
 Verbundprojekt SHELTER
 ONLINEKURS „SCHUTZKONZEPTE“

Name:	Universitätsklinik Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie/ Verbundprojekt SHELTER
Rechtsform des Anbieters:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Thema:	Begleitete und unbegleitete geflüchtete Minderjährige - Rahmenbedingungen und Schutz in Organisationen, Verständnis für Traumafolgen und psychische Belastungen (Verbundprojekt SHELTER) KURS: „Schutzkonzepte für Organisationen, die Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen betreuen“
Inhaltliche Kurzbeschreibung des Angebots:	Online Kurs mit 5 Modulen (aufgeteilt auf 14 Lerneinheiten) Modul 1: Junge Flüchtlinge und ihre Rechte Modul 2: Schutz in den Infrastrukturen für junge Flüchtlinge Modul 3: Partizipation und Organisationsentwicklung Modul 4: Mehrsprachigkeit in Beratung und Verfahren Modul 5: Politische Dimensionen: Übergriffe und Diskriminierungen
Zielgruppe:	Lehrkräfte, Fachkräfte, PraktikantInnen und Ehrenamtliche der Kinder- und Jugendhilfe und der sozialen Dienste
Angestrebtes Ziel:	Organisationen, die geflohene junge Menschen betreuen, müssen sichere Orte werden bzw. bleiben. Gemeint sind hiermit Orte, an denen sie geschützt sind vor körperlicher, emotionaler und sexualisierter Gewalt, wo ihnen ihre höchstpersönlichen Rechte zugestanden und ihnen Entwicklungs-, Bildungs- sowie Teilhabechancen eröffnet werden. Das Ziel des Online-Weiterbildungskurses ist es deshalb, Mitarbeitende, die in Organisationen Verantwortung für geflohene junge Menschen tragen, bei der Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten zu unterstützen. Der Kurs fokussiert dabei insbesondere die organisationalen Herausforderungen, die sich aufgrund von Flucht und Migration ergeben. Hierzu gehören z.B. der Umgang mit Mehrsprachigkeit und Diskriminierung, der Umgang mit Interkulturalität und Diversität in Organisationen sowie die Schaffung kultur- und diversitätssensibler Partizipationsmöglichkeiten.
Zeitraumen:	Kurs I: 05.07.2017 – 06.12.2017
Veranstaltungsort:	Online
Anmeldeverfahren:	Die Nutzer tragen sich unter https://shelter-notfall.elearning-kinderschutz.de/local/preregister/preregister.php in die Interessentenliste ein.
Beteiligtes Personal des Anbieters / Referenten:	Leitung des Verbundprojektes: Prof. Dr. Jörg M. Fegert Wissenschaftliche Leitung des Kurses „Schutzkonzepte für Organisationen, die Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen betreuen“: Prof. Dr. Mechthild Wolff (Hochschule Landshut) und Prof. Dr.

	Wolfgang Schröer (Universität Hildesheim)
Qualifikation des Personals / der Referenten:	<p>Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Ärztlicher Direktor der Abteilung für Kinder-Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm sowie Professor und Lehrstuhlinhaber an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm</p> <p>Prof. Dr. Mechthild Wolff, Professorin an der Hochschule Landshut, Bereich Erziehungswissenschaftliche Aspekte Sozialer Arbeit</p> <p>Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Professor an der Universität Hildesheim, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik</p>
Kosten für die Teilnehmenden:	keine
Zeitaufwand für die Teilnehmenden:	Voraussichtlich 20x45 Minuten (15h)
Kooperationspartner:	<p>Kooperationspartner des Verbundprojektes SHELTER:</p> <p>Universität Bielefeld: Prof. Dr. Frank Neuner</p> <p>Universität Hildesheim: Prof. Dr. Wolfgang Schröer</p> <p>Hochschule Landshut: Prof. Dr. Mechthild Wolff</p>
Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit des Angebots:	Verstetigung im Anschluss an die Projektlaufzeit angestrebt